

© Nussmüller Architekten

Infrastrukturpavillon Flavia Solva

Ausgrabungsgelände Flavia Solva
8435 Wagna, Österreich

ARCHITEKTUR
Nussmüller Architekten

BAUHERRSCHAFT
Landesmuseum Joanneum

TRAGWERKSPLANUNG
Kratzer & Partner

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
29. Juni 2005

Eine Brücke - ein Viadukt - überspannt die freigelegten Grundmauern der antiken Römersiedlung Flavia Solva. Der Museumsbau ist direkt im Ausgrabungsfeld platziert und bietet die Möglichkeit, die hier zu Tage gebrachten Fundstücke unmittelbar auszustellen.
Der Leitgedanke des Entwurfs ist der Brückenschlag von der Antike bis zur Gegenwart – allerdings als Neuinterpretation der jahrtausendalten Brückenbauwerke der Antike. Das Viadukt des 20. Jahrhunderts ist konzipiert als Stahlfachwerkträger, 3 m abgehoben vom Gelände.
Die „serielle“ Brückenkonstruktion entspricht der Absicht, im heterogenen Umfeld ein Zeichen zu setzen und mit geringem Budget größtmögliche Effektivität zu erzielen. Am dreidimensionalen Fachwerkträger sind Boden und Decke bestehend aus Brettschichtstapelelementen aufgelagert bzw. abgehängt. Dies ermöglicht eine vollkommen stützenfreie Ausstellungsfläche. Sämtliche konstruktiven Teile sind zugleich als Sichtelemente ausgeführt, es wurde auf jegliche Verkleidungen verzichtet. Die Struktur ist nach Bedarf und Budget beliebig erweiterbar und ist zugleich Schutzbau für weitere archäologische Prozesse.



© Nussmüller Architekten



© Nussmüller Architekten



© Nussmüller Architekten

Infrastrukturpavillon Flavia Solva

DATENBLATT

Architektur: Nussmüller Architekten
Bauherrschaft: Landesmuseum Joanneum
Tragwerksplanung: Kratzer & Partner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2000
Planung: 2003
Ausführung: 2003 - 2004

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister GU: Strabag, Graz
Holzbau: Kulmer, Pischelsdorf
Stahlbau: Steecon, Völkermarkt
Portalbau: Glas Zeman, Graz
HT: TB Tecman, Graz

PUBLIKATIONEN

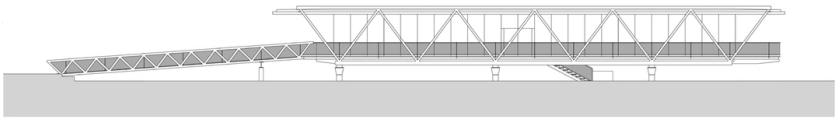
Architektur_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.



© Nussmüller Architekten



© Nussmüller Architekten



Infrastrukturpavillon Flavia Solva

Projektplan